

The background of the cover is a collection of colorful marbles in various shades including blue, yellow, green, orange, and white, scattered across the page. The marbles are out of focus, creating a soft, artistic effect.

2024

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Jahresbericht

The logo consists of a square divided into four quadrants by two overlapping circles. The top-left quadrant is blue, the top-right is yellow, the bottom-left is red, and the bottom-right is blue. The circles are white with a blue outline.

Stiftung
Erwachsenenbildung
Liechtenstein

Inhalt

Vorwort.....	4
Bericht der Geschäftsführerin	5
Geschäftstätigkeit	6
Eignerstrategie der Regierung	6
Stiftungsrat	7
Geschäftsstelle.....	7
Revisionsstelle.....	7
Corporate Governance	7
Finanzen und Förderung.....	7
Kontrolle	8
Geschäftsmodell	8
Koordination und Kooperation	8
Statistik 2022/2023/2024	9
Weiterbildungsgutschein.....	10
Stiftungsstrategie	12
Bilanz und Erfolgsrechnung	13
Europäische Projekte	14
Internationale Kontakte.....	18
Jubiläumsgrüsse.....	19

Vorwort

So dynamisch wie die Entwicklung der Weiterbildung, war auch das Jahr 2024 für die Stiftung Erwachsenenbildung.

Die Erwachsenenbildung in Liechtenstein nahm einst bescheidene Anfänge. Gemäss dem Historischen Lexikon Liechtenstein lassen sich erste Weiterbildungsbemühungen bereits im späten 19. Jahrhundert nachweisen. Zu den frühen Initiativen zählen der 1861 gegründete Leseverein Vaduz sowie die im selben Jahr eingeführte Handwerkerschule. Diese war ebenso wie die zwischen 1865 und 1872 angebotenen Zeichenkurse speziell für erwachsene Männer konzipiert.



Seitdem hat sich die Erwachsenenbildung in Liechtenstein kontinuierlich weiterentwickelt und bietet heute ein beeindruckend breites und qualitativ hochwertiges Spektrum an Angeboten. Doch bereits Sokrates erkannte: „Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“ Lebenslanges Lernen muss aktiv gestaltet werden – sei es durch Digitalisierung, Resilienz oder Nachhaltigkeit. Es gilt, diesen Prozess mit Leben zu füllen, um daran zu wachsen – und das unabhängig von der Altersgruppe. Unsere Wirtschaft ist ein hervorragendes Beispiel für ständige Weiterentwicklung. Sie behauptet sich durch eine Kultur der Innovation und Anpassung in einem herausfordernden Marktumfeld. Dabei reicht Professionalität und Qualität allein längst nicht mehr aus, um dauerhaft erfolgreich zu sein. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfordert mutige Strategien, kreative Konzepte und flexible Strukturen.

Die Erwachsenenbildung kann eine zentrale Schlüsselrolle dabei spielen, den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen – insbesondere im Hinblick auf die kontinuierliche Weiterentwicklung von Sozialkompetenzen. Ein anschauliches Beispiel lieferte eine Veranstaltung der Stiftung Erwachsenenbildung Mitte 2024 zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Dort stellte ich dem Referenten die Frage, sein KI-Programm nach der wichtigsten Sozialkompetenz zu befragen. Die korrekte Antwort wäre zweifellos «Kommunikation» gewesen – eine Einsicht, die das KI-Programm jedoch (noch) nicht zu liefern vermochte. Wie schon in den Anfängen der Erwachsenenbildung im Jahr 1861 gilt auch heute: Es ist der Mensch, der den entscheidenden Unterschied macht. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen allgemeiner Erwachsenenbildung und beruflicher Weiterbildung zunehmend – eine Entwicklung, die zweifellos als positiv zu bewerten ist.

An dieser Stelle danke ich dem Bildungsministerium herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführerin Sabine Freiwille und ihrem engagierten Team, die mit grosser Kompetenz und Leidenschaft herausragende Arbeit leisten.

Markus Bürgler, Präsident des Stiftungsrates

Bericht der Geschäftsführerin

Das Jahr 2024 war für die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ein besonderes Jahr, geprägt von Wachstum und einem bedeutenden Jubiläum. Im Zentrum unserer Bemühungen stand erneut das Konzept des lebenslangen Lernens, das wir durch zahlreiche Initiativen und Veranstaltungen weiter gestärkt haben.



Ein Highlight des Jahres war unser 25-jähriges Jubiläum, das wir mit einer Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Künstliche Intelligenz feierten. Der Vortrag stiess auf grosses Interesse und bot wertvolle Einblicke in die Rolle, die künstliche Intelligenz zukünftig in der Erwachsenenbildung spielen wird. Die Veranstaltung unterstrich, wie wichtig es ist, sich kontinuierlich mit technologischen Entwicklungen auseinanderzusetzen, um zukunftsorientierte Bildungsangebote zu schaffen.

Die Stiftung hat im Jahr 2024 zudem verstärkt auf Schulungen in diesem Bereich gesetzt. Die KI-Veranstaltungen zielten darauf ab, den Teilnehmer:innen praxisnahes Wissen über die Anwendung im beruflichen und persönlichen Kontext zu vermitteln. Die Resonanz war überaus positiv, und die Schulungen haben das Bewusstsein für die Potenziale und Herausforderungen dieser Technologie geschärft. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Schulungen für akkreditierte Bildungsinstitutionen zu den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Mit diesen Weiterbildungen konnten wir den Institutionen eine Plattform bieten, um ihre Kompetenzen zu erweitern und neue Impulse für ihre Bildungsangebote zu erhalten. Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind gesellschaftliche Megatrends, welche Schlüsselthemen für die Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung sein werden. Um die langfristige finanzielle Stabilität der Erwachsenenbildung in Liechtenstein sicherzustellen, wurde 2024 intensiv an der Entwicklung eines neuen Finanzierungsmodells gearbeitet. Ziel ist es, ein flexibles und nachhaltiges System zu schaffen, das den aktuellen Anforderungen gerecht wird und die Weiterbildungslandschaft im Land auch in Zukunft stärkt.

Wie in den vergangenen Jahren war die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein auch 2024 auf wichtigen Messen vertreten. Besonders hervorzuheben sind die Berufs- & Bildungstage – next-step in Schaan sowie der Businessstag für Frauen. Diese Veranstaltungen boten eine ideale Gelegenheit, mit verschiedenen Personen in den Dialog zu treten, unsere Dienstleistung zu präsentieren und neue Netzwerke zu knüpfen. Dank gezielter Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch soziale Medien, Radiointerviews und TV-Auftritte, konnte die Sichtbarkeit unserer Aktivitäten weiter gesteigert werden. Besonders erfreulich war die steigende Nachfrage nach unseren Weiterbildungsgutscheinen, die auch im Jahr 2024 eine wichtige Unterstützung für die Bevölkerung darstellten.

All diese Erfolge wären nicht möglich gewesen ohne die engagierte Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport, dem Stiftungsrat, den Bildungsinstitutionen und unseren zahlreichen Partnern. Für ihr Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken.

Mit einem klaren Blick nach vorn wird die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein auch in Zukunft alles daransetzen, Bildung für alle zugänglich und relevant zu machen.

Sabine Frei-Wille, Geschäftsführerin

Geschäftstätigkeit

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein hat gemäss LGBl. 1999 Nr. 49 die Aufgabe die Erwachsenenbildung in Liechtenstein zu planen, zu fördern, zu koordinieren, die Veranstalter von Erwachsenenbildung finanziell zu unterstützen, die Qualität der Angebote zu sichern, die Erwachsenenbildung mit der beruflichen Weiterbildung abzustimmen sowie allenfalls Angebotslücken in der Erwachsenenbildung zu schliessen. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, deren Organe der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und Revisionsstelle sind.

Eignerstrategie der Regierung

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt. Die Eignerstrategie, die im Januar 2024 von der Regierung für die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein erlassen wurde, soll sowohl der Regierung als auch der Stiftung Sicherheit für die Zukunft geben. Die Eignerstrategie definiert unter anderem die bildungspolitischen und unternehmerischen Ziele sowie die finanziellen Grundlagen und die Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Stiftung. Sie kann auf der Website der Stiftung eingesehen werden.

Im Jahr 2024 wurden die wichtigsten Ziele der Eignerstrategie erfolgreich erreicht.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Zu Beginn des Jahres wurde ein internes Kontrollsystem (IKS) für die Stiftung entwickelt. Das IKS dient dazu, die ordnungsgemässe Durchführung der betrieblichen Prozesse zu gewährleisten, Risiken zu minimieren und die Effizienz der internen Abläufe zu steigern. Damit wird sichergestellt, dass alle relevanten Standards und gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Personal- und Spesenreglement

Im Einklang mit dem Auftrag der Regierung wurde für die Stiftung ein Personal- und Spesenreglement erarbeitet. Dieses Reglement legt klare Richtlinien und Standards für die Personalverwaltung sowie für die Abrechnung von Spesen fest und trägt somit zur Transparenz und Rechtssicherheit innerhalb der Stiftung bei.

Nachhaltigkeitsstrategie 2025 - 2029

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein hat im Einklang mit der staatlichen Eignerstrategie eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Als staatliche Einrichtung trägt sie eine besondere Verantwortung, einen aktiven Beitrag zu Umwelt- und gesellschaftlicher Nachhaltigkeit zu leisten. Dabei verpflichtet sie sich, ihre Aktivitäten konsequent an den Nachhaltigkeitszielen der Regierung auszurichten und diese Ziele mit eigenen Massnahmen zu unterstützen.

Ein entscheidender Meilenstein war die Verabschiedung der Strategie durch den Stiftungsrat in der 4. Stiftungsratssitzung. Seitdem wurden bereits erste Massnahmen zur Umsetzung eingeleitet, um nachhaltige Entwicklungen in den Bereichen Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung aktiv voranzutreiben.

Förderung von nachhaltiger Mobilität

Die Stiftung hat die Nutzung eines E-Bikes für kurze Geschäftsfahrten eingeführt. Nach sorgfältiger Planung und Genehmigung wurde im September 2024 ein E-Bike angeschafft. Diese Massnahme reduziert nicht nur den CO₂-Ausstoss, sondern fördert auch die Gesundheit der Mitarbeitenden.

Einführung eines Abfalltrennsystems

Zur Verringerung von Abfall und Förderung von Recycling wurde in der Geschäftsstelle ein umfassendes Abfalltrennsystem eingeführt. Zusätzlich wurden Mehrweggeschirr und -utensilien angeschafft, um Einwegmaterialien zu vermeiden.

Regionaler und saisonaler Einkauf

Die Stiftung hat ihre Einkaufsstrategie auf regionale und saisonale Produkte ausgerichtet, um den CO2-Ausstoss zu verringern und die lokale Wirtschaft zu stärken.

Stiftungsrat

- Markus Bürgler, Schaan, Präsident (01.11.2023 bis 31.10.2027)
- Andrea Heutschi-Rhomberg, Schaan, Vizepräsidentin (12.05.2021 bis 11.05.2025)
- Roman Jenal, Ruggell (23.06.2023 bis 22.06.2027)
- Jürgen Posch, Vaduz (23.06.2021 bis 22.06.2025)
- Martin Schädler, Triesenberg (18.10.2022 bis 17.10.2026)

Geschäftsstelle

- Sabine Frei-Wille, Geschäftsführung
- Tamara von Aarburg, Projektleitung (seit 19.02.2024)
- Andy Stieger, Sachbearbeiter (bis 31.12.2024)

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz

Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Stiftung Erwachsenenbildung erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der „Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein“ in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.

Finanzen und Förderung

Für das Jahr 2024 betrug der staatliche Beitrag CHF 1'538'730. Der Grossteil dieser Mittel wurde an die Veranstalter der Erwachsenenbildung ausgezahlt. Die folgenden Veranstalter wurden gefördert:

- Eltern Kind Forum
- Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt
- Gemeinschaftszentrum Resch
- Haus Gutenberg
- infra
- Kloster St. Elisabeth
- Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband LANV
- Seniorenkolleg

Auf die Nennung der Bezüge der Geschäftsleitung kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff.9, Bst. d, verzichtet werden.

Die Entschädigung der Mitglieder des Stiftungsrats und des Präsidenten sind öffentlich einsehbar und werden regelmässig überprüft. Die Gesamtsumme der Bezüge des Stiftungsrats für das Jahr 2024 beläuft sich auf CHF 37'753.

Kontrolle

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen wurden gemäss den Vorgaben des Förderreglements von den Veranstaltern eingereicht und von der Stiftung auf ihre Richtigkeit geprüft:

- Nachweis der durchgeführten Veranstaltungen in Form einer Statistik
- Jahresbericht
- Zusammenfassung der Evaluation, mindestens aber die Auswertung der Kunden-Zufriedenheitsanalyse (Qualitätskontrolle)
- Buchhaltung mit Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Herkunft und die Verwendung der Mittel offenlegen und aus welcher die zweckgebundene Verwendung der staatlichen Mittel eindeutig ersichtlich ist. Insbesondere sind darin die Aufwendungen für den Betrieb, das Kurswesen und allfällige weitere Aktivitäten klar auseinander zu halten (Kostenrechnung)
- Antrag für die Förderung im Folgejahr zusammen mit dem Planungsbudget im Rahmen der gültigen Leistungsvereinbarung

Für eine Berücksichtigung der Förderung für das Folgejahr ist die Einreichung dieser Unterlagen zwingend.

Geschäftsmodell

Die Jahresziele 2024 der Stiftung Erwachsenenbildung wurden geprüft und die Erfüllung der Ziele vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen.

Koordination und Kooperation

Es fand eine Informations- und Koordinationssitzung mit den Veranstaltern statt. Gleichzeitig wurde in persönlichen Gesprächen der Kontakt zu den Veranstaltern gepflegt. Im Berichtsjahr konnten die Leistungsverträge mit acht akkreditierten Bildungsinstitutionen erneuert werden.

Statistik 2022/2023/2024

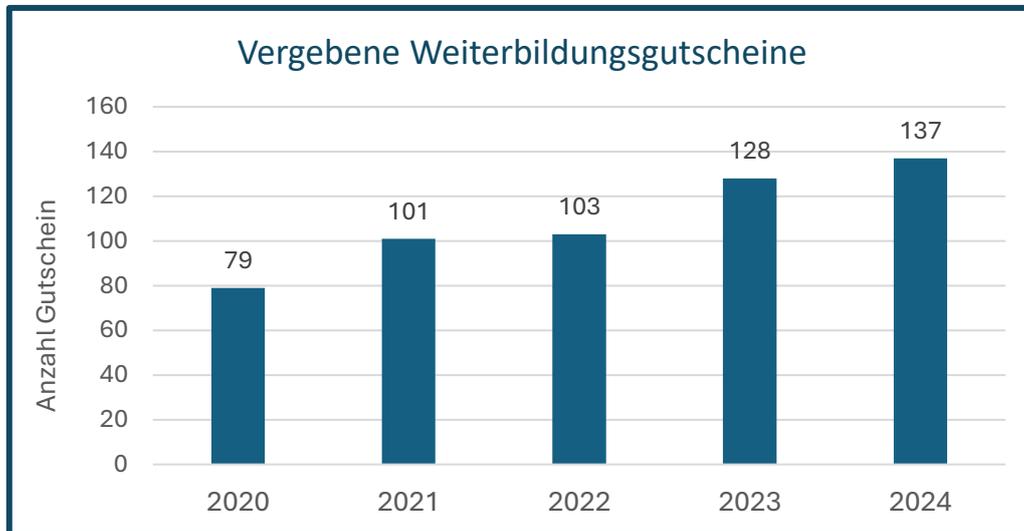
	Anzahl Kurse			Differenz	%
	2022	2023	2024	2023-2024	2023-2024
Geisteswissenschaften	117	95	66	-29	-31
Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)	26	25	22	-3	-12
Naturwissenschaften	12	9	7	-2	-22
Pädagogik	28	34	29	-5	-15
Wirtschaft und Gesellschaft	59	58	57	-1	-2
Gesundheit	278	313	282	-31	-10
Computer	25	20	11	-9	-45
Sprachen	46	108	110	2	2
Freizeit	283	264	299	35	13
TOTAL	874	926	883	-43	-5

	Anzahl Lektionen			Differenz	%
	2022	2023	2024	2023-2024	2023-2024
Geisteswissenschaften	720	709	475	-234	-33
Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)	125	64	161	97	152
Naturwissenschaften	68	69	17.5	-52	-75
Pädagogik	177	153	136.5	-17	-11
Wirtschaft und Gesellschaft	340	278	243.5	-35	-12
Gesundheit	3000	3311	3449.5	139	4
Computer	131	118	69	-49	-42
Sprachen	967	2353	2180	-173	-7
Freizeit	1842	1603	1761	158	10
TOTAL	7370	8658	8493	-165	-2

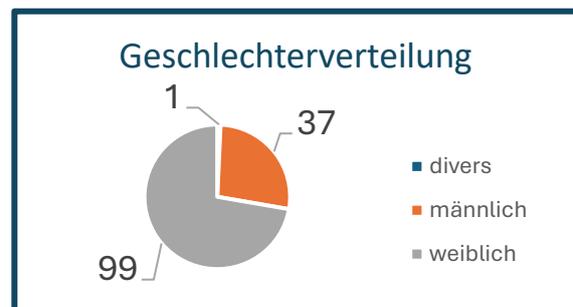
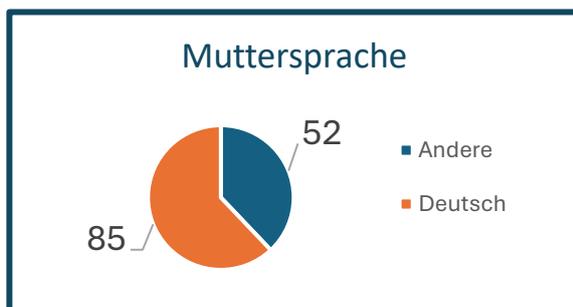
	Anzahl Teilnehmer			Differenz	%
	2022	2023	2024	2023-2024	2023-2024
Geisteswissenschaften	2294	2091	1672	-419	-20
Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)	1278	1159	975	-184	-16
Naturwissenschaften	367	315	244	-71	-23
Pädagogik	442	450	443	-7	-2
Wirtschaft und Gesellschaft	1369	1308	1685	377	29
Gesundheit	2643	3415	3074	-341	-10
Computer	108	105	49	-56	-53
Sprachen	238	578	554	-24	-4
Freizeit	1799	1639	1863	224	14
TOTAL	10538	11060	10559	-501	-5

Weiterbildungsgutschein

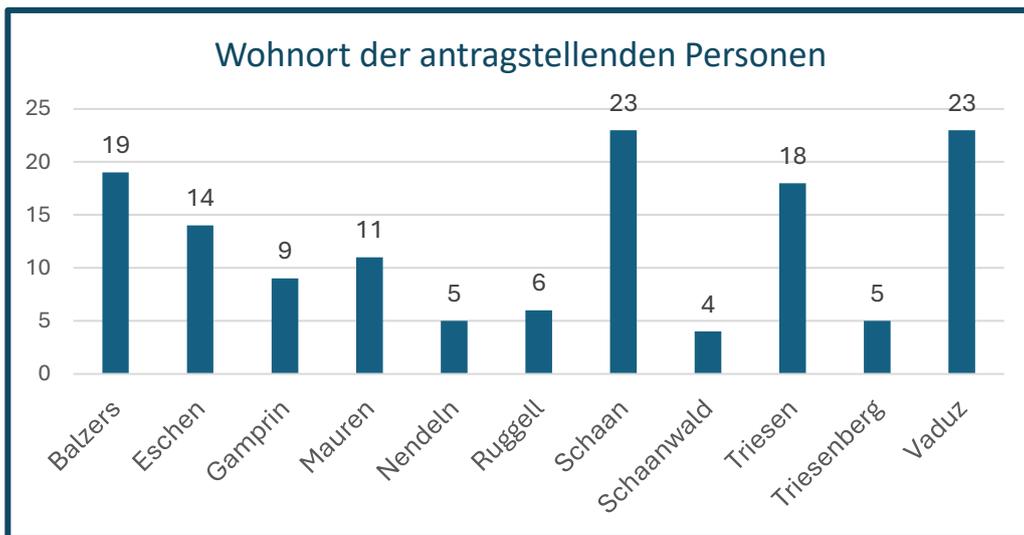
Evaluation Weiterbildungsgutschein 2024



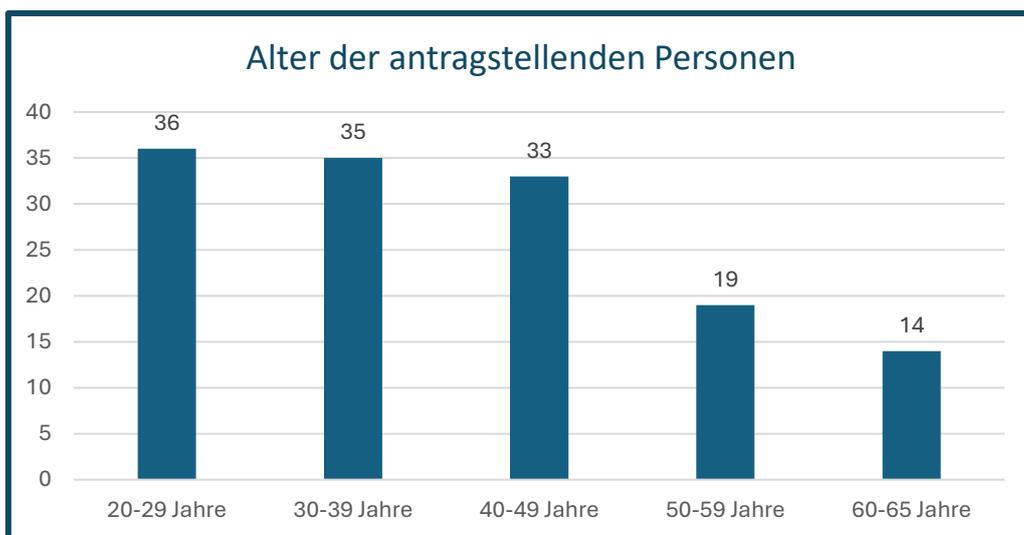
In diesem Jahr wurden insgesamt 137 Weiterbildungsgutscheine vergeben, was einem Anstieg von 7% entspricht. Diese Zunahme ist in erster Linie auf die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein war mehrfach in den Gemeindeblättern des Landes vertreten, zudem erfolgte ein TV-Auftritt bei FL1 TV. Auch Radiosendungen in denen die Geschäftsführerin Sabine Frei-Wille zum Thema „Lebenslanges Lernen“ interviewt wurde, sorgten für Aufmerksamkeit.



Von den 137 Antragsteller:innen haben 85 Personen Deutsch als Muttersprache, während 52 Personen eine andere Sprache sprechen. Dies bedeutet, dass etwa 62% deutschsprachig sind, während 38% der Teilnehmer:innen eine andere Sprache als Muttersprache haben. Der Anteil der Frauen übersteigt auch in diesem Jahr den Männeranteil. Zirka 73% sind Frauen.



Die meisten Anträge kamen aus den Gemeinden Vaduz, Schaan und Balzers. Dies ist in erster Linie auf die Einwohneranzahl zurückzuführen.



Die Auswertung zeigt, dass Weiterbildungsgutscheine besonders bei 20- bis 49-Jährigen beliebt sind, die einen Grossteil der Anträge stellen. Insgesamt wurden etwa 27% der Gutscheine in dieser Altersgruppe beantragt.

Stiftungsstrategie 2024 – 2030

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein hat Anfang 2024 eine Stiftungsstrategie für den Zeitraum 2024–2030 entwickelt, mit der sie das Ziel verfolgt, die Erwachsenenbildung als essenziellen Bestandteil einer modernen Bildungslandschaft zu fördern. Die Stiftungsstrategie, die auf Innovation, Vernetzung und Inklusion ausgerichtet ist, bietet eine zukunftsorientierte Grundlage für die Weiterentwicklung des lebenslangen Lernens in Liechtenstein.

Vision und Grundprinzipien

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein engagiert sich für ein starkes, innovatives, professionelles und für alle zugängliches Weiterbildungssystem, das Erwachsene in Liechtenstein bei der Entfaltung ihrer individuellen Potentiale unterstützt und lebenslanges Lernen ermöglicht. Dabei orientiert sie sich an den Bedürfnissen des Einzelnen sowie von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Umsetzung der Stiftungsstrategie 2024

Im Jahr 2024 hat die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein wesentliche Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele erzielt. Basierend auf der Strategie für 2024–2030 wurden konkrete Massnahmen definiert und mit verschiedenen Partnern vorangetrieben.



Dank der engen Zusammenarbeit mit Partnern und einem engagierten Team konnten Ziele effizient umgesetzt werden.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	578'110	578'110
Liquide Mittel	562'754	560'946
Debitor Amt für Finanzen	13'755	463
Sonstige Forderungen	1'601	1'601
Aktive Rechnungsabgrenzung EU-Projekte	0	15'100
Passiven	578'110	578'110
Passive Rechnungsabgrenzung Fördergelder	228'110	228'110
Eigenkapital: Stiftungskapital	100'000	100'000
Gewinnvortrag	250'000	234'473
Jahresergebnis	0	15'527
	350'000	350'000

Erfolgsrechnung	2024	Budget 2024	2023
Ertrag	1'575'916	1'606'000	1'503'087
Staatsbeitrag	1'538'730	1'601'000	1'455'317
Ertrag EU-Projekte	35'805	5'000	47'770
Aufwand	1'575'916	1'605'600	1'487'560
Personalaufwand	227'074	211'000	142'956
Stiftungsrat	43'160	37'000	37'183
Weiterbildung	2'913	3'000	3'662
Förderbeiträge Erwachsenenbildung Stein-Egerta	834'350	833'000	805'050
Förderbeiträge Haus Gutenberg Balzers	196'860	210'800	203'960
Förderbeiträge Gemeinschaftszentrum Resch	58'000	58'000	58'000
Förderbeiträge Liecht. Arbeitnehmerverband	2'580	2'900	2'320
Förderbeiträge Eltern-Kind-Forum	17'300	17'300	17'300
Förderbeiträge Schwestern A.S.C. St. Elisabeth	11'600	11'600	11'600
Förderbeiträge Infra	9'650	9'700	9'650
Förderbeiträge Seniorenkolleg	19'300	19'300	19'300
Projekte Digitalisierung Bildungsinstitutionen	14'770	30'000	45'916
Weiterbildungsgutscheine	56'068	80'000	49'983
Projekte	29'571	35'000	28'136
Aufwand EU-Projekte	10'889	5'000	16'944
Büroaufwand	35'522	35'000	33'648
Sachbearbeitung, Studien, Tagungen	6'309	7'000	1'951
Jahresergebnis	0	400	15'527

Anmerkung zur Jahresrechnung

Durch die Stiftung verwaltete EU-Mittel

Projekt Erasmus+

44'941

60'406

Europäische Projekte

Projektbericht: Erasmus+ Projekt 2024-2025

Geschäftsführerin Sabine Frei wurde vom Ministerium zur nationalen Koordinatorin für die Umsetzung der EU-Agenda der Erwachsenenbildung nominiert. Unser Projektantrag zur Umsetzung neuer Prioritäten für die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung wurde überdurchschnittlich gut bewertet und angenommen. Das Projekt „Implementation der Weiterbildungsstrategie Liechtenstein“ startete am 1. Januar 2024 und dauert 24 Monate.

Die Hauptziele dieses Projekts umfassen bedeutende Vorhaben, darunter die Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit und die Förderung innovativer Bildungsinitiativen. Im Bereich Weiterbildungsgutscheine lag der Fokus darauf, die Anzahl der beantragten Gutscheine im Vergleich zum Vorjahr zu erhöhen. Gleichzeitig unterstützte das Digitalisierungsprojekt Bildungsinstitutionen bei der digitalen Transformation, indem Workshops in den Bereichen Organisation, Professionalisierung und Angebot durchgeführt wurden.

Auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für Grundkompetenzen wurde weiter vorangetrieben. Ein Vertiefungskurs für Beratungspersonen wurde erfolgreich durchgeführt, wobei die Themen Ansprechverhalten und einfache Sprache im Mittelpunkt standen. Ziel war es, das Bewusstsein für Grundkompetenzen nachhaltig zu stärken. Die erweiterte Öffentlichkeitsarbeit stellte einen weiteren Schwerpunkt dar.

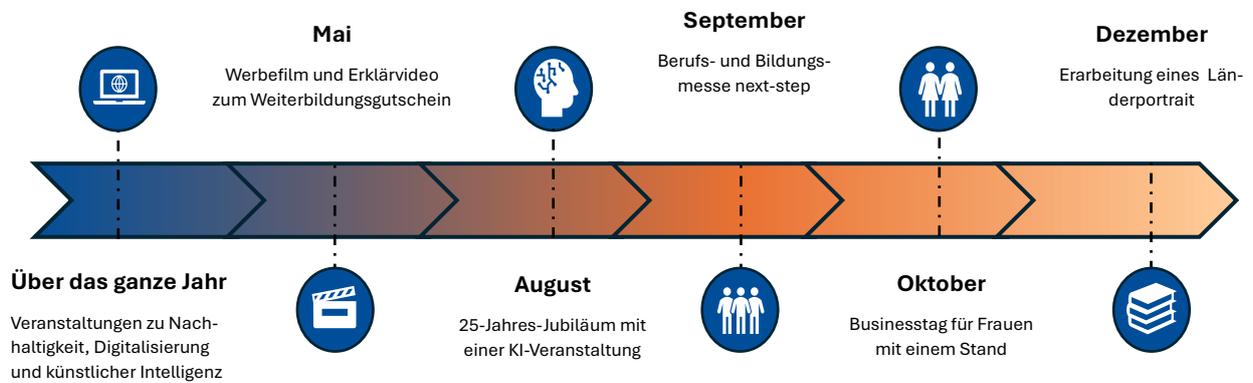
Unter anderem nahm die Stiftung das erste Mal aktiv am Businessstag für Frauen mit einem Messestand teil, der eine Plattform für den Austausch mit wichtigen Entscheidungsträgerinnen bot. Diese und weitere Aktivitäten sollten die Präsenz der Stiftung in Wirtschaft und Gesellschaft stärken.

Höhepunkte des Jahres 2024

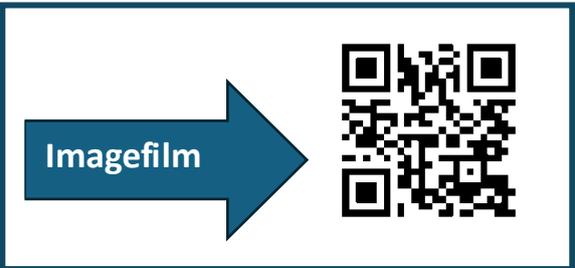
Das Jahr begann mit der Veröffentlichung des Erklärvideos zum Thema Weiterbildungsgutschein, das die Bedeutung der Fördermöglichkeit hervorhob. Ziel war es, das Bewusstsein für die Vorteile von Weiterbildung zu stärken und noch mehr Menschen zur Nutzung dieses Angebots zu motivieren. Zeitgleich wurde der Imagefilm der Stiftung veröffentlicht, der die Wichtigkeit des lebenslangen Lernens betont und die vielfältigen Möglichkeiten der Erwachsenenbildung in Liechtenstein sichtbar macht. Ein besonderes Highlight folgte anschliessend im August, als die Stiftung ihr 25-jähriges Jubiläum feierte. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde eine Veranstaltung zum Thema Künstliche Intelligenz durchgeführt, die nicht nur die bisherigen Erfolge der Stiftung zeigte, sondern auch einen Blick in die Zukunft wagte. Hier wurden moderne Technologien thematisiert und deren potenzieller Einfluss auf die Bildungslandschaft aufgezeigt.

Der September stand ganz im Zeichen der next-step Berufs- & Bildungstage, bei der die Bedeutung lebenslangen Lernens besonders hervorgehoben wurde. Die Messe diente als wichtige Plattform für den Austausch zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Interessierten. Sie bot gleichzeitig die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Stiftung einem breiten Publikum vorzustellen. Im Oktober folgte ein weiteres Highlight: der Businessstag für Frauen. Der Tag bot eine wertvolle Gelegenheit für den Austausch und die Vernetzung. Das Jahr endet mit der Erarbeitung des Länderportraits, das die Fortschritte, Herausforderungen und Perspektiven der Erwachsenenbildung in Liechtenstein dokumentierte. Dieses Dokument dient als wichtiger Leitfaden für zukünftige Entwicklungen und verdeutlicht die zentrale Rolle der Stiftung in der Bildungslandschaft und wird anfangs 2025 publiziert.

Begleitet wurden diese Aktivitäten von fortlaufenden Veranstaltungen zu den Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Diese boten theoretisches Wissen und auch praxisnahe Ansätze, die direkt in den Bildungsalltag integriert werden konnten. Ziel dieser Initiativen war es, Bildungseinrichtungen mit den notwendigen Werkzeugen auszustatten, um auf die wachsenden Anforderungen in der Bildungslandschaft flexibel und effektiv reagieren zu können.



Mit den gezielten Massnahmen konnten innovative Ansätze umgesetzt, bestehende Angebote erweitert und neue Zielgruppen erreicht werden. Die folgenden Bilder illustrieren die Erfolge des Jahres 2024 der Stiftung Erwachsenenbildung Lichtenstein.



Projektbericht: Erfolgreiche Beantragung des EPALE-Projekts für 2025–2026

Im Jahr 2024 hat die Stiftung Erwachsenenbildung erfolgreich einen Antrag auf Teilnahme am EPALE-Projekt (Electronic Plattform for Adult Learning in Europe) gestellt. Die Bestätigung des Projekts durch die Europäische Kommission ist ein wichtiger Meilenstein für die Arbeit der Stiftung im Bereich der Erwachsenenbildung.

Das Projekt, das über den Zeitraum 2025 - 2026 läuft, zielt darauf ab, die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zu fördern und den Austausch von Wissen, Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich des lebenslangen Lernens zu intensivieren.

Das EPALE-Projekt verfolgt zentrale Ziele, die die Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung in Europa unterstützen:

- **Vernetzung und Zusammenarbeit:** Förderung des Austauschs zwischen Bildungsanbietern, Fachleuten und Entscheidungsträgern zur Entwicklung innovativer Bildungsansätze und Verbreitung bewährter Praktiken.
- **Qualitätssteigerung in der Erwachsenenbildung:** Unterstützung der beruflichen Entwicklung von Lehrenden durch Zugang zu Fachwissen, Forschung und Weiterbildung.
- **Förderung des lebenslangen Lernens:** Sensibilisierung für die Bedeutung der Erwachsenenbildung und Stärkung individueller Lernwege.
- **Digitale Ressourcen und Innovationen:** Bereitstellung und Entwicklung von Online-Ressourcen, um den Zugang zu Bildungsinhalten zu erleichtern.
- **Inklusion und Vielfalt:** Förderung von sozialer Eingliederung und Chancengleichheit in der Erwachsenenbildung.

Die erfolgreiche Bewilligung des Projekts bestätigt die Kompetenz der Stiftung in der Konzeption und Durchführung von Bildungsprojekten auf europäischer Ebene und stärkt ihre Rolle als wichtiger Akteur in der Erwachsenenbildung. Durch die Teilnahme am EPALE-Projekt wird die Stiftung in den kommenden zwei Jahren weiterhin aktiv zur Förderung und Weiterentwicklung des lebenslangen Lernens beitragen.

Internationale Kontakte

Im Jahr 2024 setzte die Stiftung Erwachsenenbildung wichtige internationale Akzente und trug massgeblich zur Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung im Kontext der digitalen und grünen Transformation bei.

Höhepunkte der internationalen Vernetzung

EPALE- und Erasmus+-Konferenz, Wien (22. Mai 2024)

Die Stiftung nahm an der Konferenz „Partizipation im Fokus: Wege zur aktiven Beteiligung durch Erwachsenenbildung“ teil. Tamara von Aarburg repräsentierte die Stiftung Erwachsenenbildung, wobei zentrale Themen wie gesellschaftliche Partizipation und die Rolle von EPALE und Erasmus+ im Vordergrund standen. Die Konferenz legte einen wichtigen Grundstein für das EPALE-Projekt der Stiftung, das 2025 startet.



Twin Transition Workshop, Belgrad (27.–30. Mai 2024)

Der Workshop „Advocacy for Twin Transition“ konzentrierte sich auf die Rolle der Erwachsenenbildung in der digitalen und grünen Transformation. Sabine Frei-Wille knüpfte bedeutsame Kontakte, insbesondere mit Roy Franke (EB Zürich), was zur Organisation eines Workshops zu digitalen Lernsettings in Liechtenstein führte.

Generalversammlung und Jahrestagung der EAEA, Helsinki (10.–12. Juni 2024)

In Helsinki feierte die Finnish Lifelong Learning Foundation ihr 150-jähriges Bestehen. Themen wie die Verbindung von Forschung, Politik und Praxis sowie Geschlechtergleichheit in der Erwachsenenbildung wurden intensiv diskutiert.



EBSN-Konferenz, Valladolid (26.–28. Juni 2024)

Der Schwerpunkt der Konferenz lag auf Upskilling und Reskilling im Rahmen der Twin Transition. Workshops beleuchteten innovative Technologien und Qualifikationen für nachhaltige Arbeitsfelder. Die Stiftung erhielt wichtige Impulse für zukünftige Weiterbildungsprogramme.

Jubiläumsgrüsse

Im Namen des Senioren-Kollegs Liechtenstein gratuliere ich der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein zum silbernen Jubiläum. Die vergangenen 25 Jahre standen ganz im Zeichen von Wissen, Inspiration und persönlicher Weiterentwicklung. Bildung ist nicht nur der Schlüssel zu neuen Perspektiven, sondern kann auch eine Brücke zwischen Generationen sein

Agnes Thöny, Senioren-Kolleg



Das Gemeinschaftszentrum Resch dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht viel Glück und Erfolg für die kommenden Jahre.

Daniel Walser, Gemeindezentrum Resch

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Dank der Stiftung können viele Menschen in Liechtenstein neue Wege gehen und ihren persönlichen und beruflichen Horizont erweitern.

Petra Eichele, Infra



Im Namen von Brot und Rosen gratuliere ich der Stiftung Erwachsenenbildung zum 25-jährigen Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert koordinieren und unterstützen sie erfolgreich die Erwachsenenbildung Liechtenstein. Möge die Stiftung auch in den kommenden Jahren eine wichtige Stütze für Anbieter von Erwachsenenbildung bleiben.

Susanne Falk-Eberle, Kloster Elisabeth

Wir gratulieren der Stiftung Erwachsenenbildung zum Jubiläum und bedanken uns für die langjährige Unterstützung unseres Elternbildungsangebots.

Barbara Ospelt – Geiger, Eltern Kind Forum



Die Stein Egerta gratuliert der Stiftung Erwachsenenbildung zum Jubiläum eines Vierteljahrhunderts ihres Bestehens und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in Zukunft.

Dr. Emanuel Schädler
Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt

Der einzige Rohstoff Liechtensteins und die wichtigste Ressource der Zukunft ist Bildung. Seit 25 Jahren trägt die Stiftung Erwachsenenbildung wesentlich zu deren Förderung bei. Herzliche Gratulation!

Sigi Langenbahn
LANV - Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband



Seit 25 Jahren engagiert sich die Stiftung Erwachsenenbildung erfolgreich für das Image der Bildungslandschaft Liechtensteins. Herzlichen Glückwunsch unserem langjährigen Partner – wir freuen uns auf eine weitere innovative und engagierte Zusammenarbeit in der Erwachsenenbildung und der Förderung des lebenslangen Lernens.

Das Team Haus Gutenberg, Birgit Brida und Franziska Horal



Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Landstrasse 92
9494 Schaan
+423 232 95 80

stiftung@erwachsenenbildung.li
www.erwachsenenbildung.li